

Zusammenfassung der Master – Thesis von
Gabriela E. Fritschi

Mögliche Nebeneffekte beim Abbrechen des EXPERIMENT NICHTRAUCHEN aus Sicht von Schülerinnen und Schülern des 8. Schuljahres

EXPERIMENT NICHTRAUCHEN – fünfter Nationaler Wettbewerb 2004/2005
der Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz

Kontext

Der nationale Wettbewerb EXPERIMENT NICHTRAUCHEN (EXNR) beinhaltet die Primärprävention des Tabakkonsums bei Jugendlichen im Setting Schule. Die Hauptziele sind: Nichtraucher soll als Normverhalten gelten; ein allfälliger Rauchbeginn soll möglichst lange hinausgezögert werden; jungen, meist experimentell Rauchenden, soll eine Chance zu einem neuen Rauchverhalten geboten werden. Diese Studie geht der Frage nach, welche möglichen Nebeneffekte beim Abbrechen des EXNR aus Sicht der Schülerinnen entstehen.

Methode

Mittels halbstrukturierten Leitfadeninterviews wurden sowohl Schülerinnen befragt, die das EXNR abgebrochen hatten, als auch solche, die das EXNR beendet hatten. 32 Interviews wurden transkribiert und nach der Qualitativen Inhaltsanalyse (Mayring, 2000) kodiert. Es handelt sich um eine qualitative, nicht repräsentative, empirische Studie. Die Daten wurden bei Schülerinnen der achten Schulstufe im Anschluss an das EXNR 2004 / 2005 erhoben.

Ergebnisse

Es zeigen sich wenige Phänomene, die isoliert auf das Abbrechen des EXNR bezogen werden können. Das Abbrechen des EXNR hatte sowohl positive wie auch negative Nebeneffekte in Klassen, Gruppen und bei Einzelpersonen. Die Vermutung, dass in Klassen, die das EXNR abgebrochen hatten, unerwünschte soziale Prozesse ausgelöst, oder einzelne Schülerinnen von ihrer Klasse ausgeschlossen würden, konnte nicht bestätigt werden. Es zeigte sich im Gegenteil, dass auch mit dem Abbrechen des EXNR der Klassenzusammenhalt gefördert wurde.

Schlussfolgerung

Insgesamt müssen Klassen, Gruppen noch Einzelpersonen keine grössere soziale Nachteile durch das Abbrechen des EXNR in Kauf nehmen. Gemeinsame Entscheide, die eine Teilnahme am EXNR fordert, stärkt aus Sicht der Schülerinnen, ihre Klasse. Nichtraucher und Raucher, die das EXNR abbrechen mussten, bezeichnen das EXNR als gut und sind mehrheitlich motiviert, wieder daran teilzunehmen. Trotz des Abbrechens des EXNR wurde das Ziel erreicht, Nichtraucher zu stärken und Jugendliche mit dem EXNR vom Rauchen fernzuhalten. Selbst bei den rauchenden Jugendlichen zeigte sich ein vermindertes Rauchverhalten während des EXNR. Die Autorin bewertet das EXNR als wichtigen Anteil auch in einer künftigen Gesamtstrategie der Gesundheitsförderung und Prävention.

Gesamtanmerkung zum Sprachgebrauch

In der sprachlichen Formulierung werden zu Gunsten des Leseflusses selten beide Geschlechter genannt; in der Regel wird die weibliche Form gewählt, auch wenn die Aussage für beide Geschlechter gilt. In den transkribierten Interviews und in den daraus verwendeten Aussagen wurde die von den Probandinnen und Probanden gewählte Formulierung beibehalten.